

Hochschulen | 22.01.2021 | Nr. 026/21

Anette Röttger: Erfolgreich studieren auch in einer Pandemie

Wer in diesen Pandemie-Zeiten studiert, braucht nicht nur starke Nerven, sondern in diesen Wochen auch eine klare Prüfungsperspektive. Der Prüfungszeitraum für das laufende Wintersemester steht unmittelbar bevor. Mit der aktuell hohen Infektionslage und einer Verunsicherung durch auftretende Virusmutationen ist der weitgehende Verzicht auf Präsenzprüfungen folgerichtig.

Es ist gut, dass sich die Hochschulleitungen in Absprache mit dem Wissenschaftsministerium auf einen rechtssicheren Weg für online-Prüfungen verständigt haben. Mit der neuen HEVO (Corona-Hochschulrechtsergänzungsverordnung) können digitale Prüfungen in den jeweiligen Hochschulen umgesetzt werden. Sollte dieser kurzfristig eingeschlagene Weg für Studierende zu einem Nichtbestehen führen, wird ein Freiversuch gewährt. Neben dieser Neu-Regelung sind die Maßnahmen zum Freisemester und der Verlängerung der Regelstudienzeit fortgeschrieben, die bereits für das Sommersemester 2020 galten. Damit bleibt das Studium in Schleswig-Holstein in der Pandemie mit strengen Kontaktbeschränkungen zwar außergewöhnlich und vorwiegend ein Leben vor dem Bildschirm. Die Durchführung von Prüfungen ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Studierende keine zusätzlichen Nachteile haben und auch in diesen Zeiten erfolgreich studieren können, um ihre Abschlüsse zu erreichen. Ich wünsche allen Studierenden und Lehrenden eine kräftige Portion Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme für diese besondere Lebenserfahrung.